



*Prof. Dr. med.*

*Götz Geldner, M.A., D.E.A.A. †*

Götz Geldner wurde am 19.03.1965 in Schillingsfürst bei Ansbach geboren. Sein Studium der Humanmedizin (1985–1991) absolvierte er an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Nach erfolgreich abgeschlossenem Staatsexamen und Approbation promovierte Götz Geldner im gleichen Jahr an der FAU Erlangen-Nürnberg zum Dr. med. und absolvierte anschließend seine Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie an der Klinik für Anästhesiologie (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Schüttler) des Klinikums der FAU Erlangen. 1996 erlangte er die Anerkennung zum Facharzt für Anästhesiologie und wechselte an die Universitätsklinik für Anästhesiologie der Universität Ulm, wo er bis 2001 als Oberarzt tätig wurde. Nach erfolgter Habilitation (2000) wechselte er 2001 als leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie an die Philipps-Universität Marburg. Seit 2005 war er Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie der Regionalen Kliniken Holding RKH Ludwigsburg und leitete dort das Zentrum für Anästhesiologie, dem alle Anästhesieabteilungen der neun Krankenhausstandorte des Klinikverbunds angeschlossen sind. Ebenfalls 2005 wurde er zum außerplanmäßigen Professor an der Philipps-Universität Marburg berufen.

Dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) trat Prof. Geldner 2003 bei und widmete sich zusätzlich zu seiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit mit großem Engagement der Berufspolitik. Zunächst

fürhte das betriebswirtschaftliche Interesse von Prof. Geldner dazu, dass er sich im Vorstand des DGAI-Arbeitskreises „Anästhesie und Ökonomie“ engagierte, seit 2004 als dessen erster Sprecher fungierte und von 2006 bis 2011 das Amt des ersten Sprechers des gemeinsamen BDA/DGAI-Forums „Qualitätsmanagement und Ökonomie“ innehatte. 2007 wurde er aufgrund seiner erwiesenen Kompetenz Vertreter der Krankenhausanästhesisten Mitglied des Präsidiums des BDA. Bereits zwei Jahre später wurde er von den Mitgliedern des BDA zu ihrem Vizepräsidenten gewählt (2010–2011) und übernahm in Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Landauer ab 2012 das Amt des Präsidenten des Berufsverbandes. Darüber hinaus wurde er 2016 zum Vizepräsidenten des European Board of Anaesthesiology (EBA UEMS) gewählt und war 2021 dessen Präsident.

Ein Jahrzehnt lang prägte er als Präsident des BDA die Geschicke der deutschen und auch europäischen Anästhesiologie und des Berufsverbandes. Stets ausgleichend und vermittelnd, behielt er dabei entschlossen die Bewahrung der Einheit des Fachs im Blick und verteidigte diese gegebenenfalls vehement. Dabei war es ihm wichtig, im Gespräch zu bleiben, um den Blick für die alltäglichen Probleme der Kollegen und Kolleginnen nicht zu verlieren. So kooptierte er sowohl Assistentensprecher als auch Facharztvertreter in das BDA-Präsidium und förderte den Austausch mit den jungen Kolleginnen und Kollegen durch die Initiierung des YoungBDA und die sehr erfolgreich verlaufenden jährlich stattfindenden Assistentensprechertage. Das Wohlbefinden aller Anästhesistinnen und Anästhesisten im Blick – angefangen vom Weiterzubildenden bis hin zum erfahrenen, älteren Kollegen – wurde auf seine Initiative hin die BDA-Kommission „Wellbeing, Diversität und Chancengleichheit in der Anästhesiologie“ gegründet.

In der Corona-Pandemie hatte Prof. Geldner, der in seiner Klinik in Ludwigsburg selbst zahlreiche schwerkranke COVID-19-Patienten versorgen musste, maßgeblich an wegweisenden Strukturen zur Verlegung von Intensivpatienten mitgearbeitet. Dank und Wertschätzung auszusprechen an die, von Beginn an, in vorderster Reihe tätigen Kollegen waren ihm ein wichtiges persönliches Anliegen, weshalb er die neue Auszeichnung „COVID-19-Ehrung des BDA“ einführte, um einigen ganz besonders engagierten Kollegen und Kolleginnen stellvertretend für die vielen tausend Anästhesistinnen und Anästhesisten zu danken, die tagtäglich ihren großartigen Beitrag bei der Bewältigung der Pandemie leisten.

Seine besondere Leidenschaft galt dem Rettungsdienst, durch den bei ihm einst das Interesse an der Medizin und der Anästhesiologie geweckt wurde. Seit 1995 Leitender Notarzt, gehörte Prof. Geldner bis zuletzt zu den Notärzten auf dem

Rettungshubschrauber „Christoph 51“ in Ludwigsburg. Regelmäßig warb er mit der Aktion „Ein Leben retten“ für die weitere Verbreitung der Laienreanimation, vor allem auch in Schulen, was unter anderem zur Aufnahme des Themas in den Lehrplan des Landes Baden-Württemberg führte.

Herr Prof. Dr. Geldner verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh am 23.10.2022. Mit ihm hat die deutsche Anästhesiologie einen allseits hochgeschätzten Kollegen, tatkräftigen ärztlichen Berufspolitiker, eine herausragende Arztpersönlichkeit und einen hochverdienten Repräsentanten des Fachgebietes Anästhesiologie verloren, der sich auch auf europäischer Ebene hohes Ansehen erwarb.

Mit der posthumen Verleihung der „Ehrenstatue des BDA für herausragende Verdienste“ an Herrn Prof. Dr. med. Götz Geldner, MA, DEAA, würdigt der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. sein Lebenswerk, mit dem er sich herausragende, vielfältige und bleibende Verdienste um die Förderung und das Ansehen unseres Fachgebietes auf nationaler und internationaler Ebene erworben hat. Die Ehrenstatue des BDA für herausragende Dienste ist die höchste vom BDA zu vergebende Ehrung und wurde bislang nur an sechs Persönlichkeiten verliehen.